

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 4

Sprachförderung – Töpfchen, dreh dich – Töpfchen, steh

Christiane Hoffschildt



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Töpfchen, dreh dich – Töpfchen, steh

Ziele:

- auditive Aufmerksamkeit
- Wortschatzerweiterung allgemein
- Literacy

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Sprachverständnis
- Sprache U3
- mittel
- 2 bis 3 Jahre
- 3 bis 4 Kinder
- freie Fläche zum Bewegen
- ggf. Kopie des Märchens „Der süße Brei“ für jedes Kind
- keine
- ca. 5 Minuten
- ca. 10 bis 15 Minuten

Das Vorlesen hat einen positiven Effekt auf die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder und stärkt die Bindung. Märchen sind Geschichten, die in klarer Sprache formuliert sind. Sie regen die Fantasie an und tragen zum Wortschatzerwerb bei. Kurze Märchen können schon den unter Dreijährigen vorgelesen werden. Das Vorlesen unterstützt grundsätzlich die Entwicklung der Literacy-Fähigkeiten und fördert die auditive Aufmerksamkeit.

Vorbereitung:

Bereiten Sie das Märchen „Der süße Brei“ vor, eine kostenfreie Version des Märchens zum Vorlesen oder Nacherzählen finden Sie unter: www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/pdf/der_susse_brei.pdf. Setzen Sie sich gemeinsam mit den Kindern in eine kuschelige Ecke und machen Sie es sich gemütlich.

Heute ist es kalt draußen. Es wird jetzt immer kälter, denn der Winter kommt. Ich esse jetzt gerne warmen Pudding oder warmen Grießbrei. Ihr auch? Mmh! Grießbrei oder auch Milchreis. Mögt ihr das? *(kurz erzählen lassen)*

Einstimmung:

Aufgrund des jungen Alters der Kinder sprechen Sie vor und nach dem Vorlesen nur kurz über das Märchen. Beziehen Sie die Kinder unbedingt vor dem Vorlesen gedanklich in das Thema mit ein

und beobachten Sie, was die Kinder zu erzählen haben. Sie erhöhen so die Aufmerksamkeit auf das nun folgende Märchen.

Ich lese euch jetzt das Märchen „Der süße Brei“ vor. Es geht um süßen, warmen Brei. Das Mädchen und seine Mutter aus der Geschichte mögen Brei auch sehr gerne. Außerdem haben sie Hunger. Hunger zu haben, ist nicht schön. Habt ihr heute alle gut gefrühstückt? *(kurz erzählen lassen)*



© Pavel Losevsky – stock.adobe.com

Durchführung und Umsetzung:

Lesen Sie das Märchen vor. Lesen Sie langsam, tauchen Sie beim Lesen selber tief in das Märchen ein. So werden Sie authentisch und Ihre Stimme und Betonung passt sich dem Inhalt an. Schauen Sie die Kinder immer wieder kurz an. Wenn ein Kind nicht die ganze Zeit sitzen bleibt, sondern z. B. zur Fensterbank geht oder auf dem Boden liegt, so lassen Sie es aufgrund des jungen Alters der Kinder zu. Die Kinder hören in der Regel trotzdem zu, können dabei aber noch nicht still sitzen.

Reflexion und Abschluss:

Reflektieren Sie ganz kurz über den Inhalt und spielen Sie ein kurzes Bewegungsspiel, um das Märchen inhaltlich zu verankern. Lassen Sie die Kinder herumlaufen und geben Sie die Anweisung „Töpfchen, dreh dich“ und „Töpfchen, steh“. Die Kinder sollen sich entweder drehen und laufen